Zu Nr. 50 der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Den 6. Mai 1860.

Von dem Dorpatschen Gouvernements-Schulen-Directorate werden Diejenigen, welche die Reparaturen nach den von der Livländischen Gouvernements-Bau- und Wege-Commission verificirten Kostenanschlägen und zwar: der Gebäude der Dorpatschen Kreisschule, groß 3593 Rbl. 58½ Kop. und des Locales der Dorpatschen dritten Elementar-Knabenschule, groß 437 Rubel 15¼ Kop., — zu übernehmen Willens sein sollten, hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 10. Mai d. J. anberaumten Torge und zum Peretorge am 14. Mai d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale des Dorpatschen Gymnasiums einzufinden und ihren Bot zu verlautbaren, und sodann die weitere Verfügung abzuwarten. Die betreffenden Anschläge nebst Plänen können täglich in der Canzellei des Gymnasiums von 10 bis 1 Uhr Vormittags durchgesehen werden. Nr. 285.

* * *

Von dem Directorium der Kaiserlichen Universität Dorpat werden Diejenigen, welche die in Maurer-, Stukaturer-, Tischler-, Zimmermanns-, Schlosser-, Klempner-, Glaser- und Maler-Arbeiten bestehenden diesjährigen Reparaturen an den Gebäuden der Universität, und zwar

1) an dem Hauptgebäude und den dazu gehörigen Flügeln, veranschlagt auf 227 Rbl. 17 Kop.;
2) an dem alten Universitätsgebäude und dem Gebäude der academischen Musse, veranschlagt auf 81 Rbl. 56 Kop.;
3) an den Gebäuden des Clinicums und dem Waschhause, veranschlagt auf 506 R. 90 K.;
4) an den Gebäuden des botanischen Gartens, veranschlagt auf 575 Rbl. 31 Kop.;
5) an den Gebäuden der Entbindungsanstalt und des Anatomicums, veranschlagt auf 597 Rbl. 32 Kop.;
6) an den Gebäuden der Sternwarte, der Reitbahn der Domwirthschaft und der neuen Wohnung des Wallwächters, veranschlagt auf 423 Rbl. 90 Kop.;
3) an den Oefen sämmtlicher Universitätsgebäude veranschlagt auf 228 Rbl. 85 Kop.;

zu übernehmen Willens und im Stande sind, hiedurch aufgefordert, sich zu dem auf den 20. Mai d. J. anberaumten Torge, und zum Peretorge am 25. Mai d. J., Mittags 12 Uhr, mit den vorschriftmäßigen Legitimationen und Saloggen versehen, im Local des Universitäts-Directoriums einzufinden und ihren Bot zu verlautbaren, die betreffenden Kostenanschläge können täglich in der Canzellei dieser Behörde eingesehen werden. Nr. 305.

Dorpat, am 26. April 1860.

Livländischer Vice-Gouverneur J. v. Cube.

Aelterer Secretair A. Blumenbach

Къ № 50 Лифл. Губернскихъ Вѣдомостей.

6. Мая 1860 г.

Дерптское Губернское Училищное Правленіе вызываетъ симъ, желающихъ взять на себя починку строенія Дерптскаго Уѣзднаго Училища на сумму 3593 руб. 58½ коп. и помѣщенія Дерптскаго третьяго Элементарнаго Училища на сумму 437 руб. 15¼ коп. по смѣтамъ Лифляндской Губернской Строительной и Дорожной Коммиссіи, явиться къ назначенному для сего торгу 10. Мая и переторжку 14. Мая въ 12 часовъ полудня въ помѣщеніи Дерптской Гимназіи. Планы и смѣты сей починки могутъ быть разсматриваемы ежедневно въ Канцеляріи Гимназіи съ 10 часовъ до 1 часу полудня. № 285.

* * *

Правленіе Императорскаго Дерптскаго Университета симъ приглашаетъ желающихъ принять на себя назначенныя къ производству въ теченіе сего года ремонтныя исправленія по зданіямъ Университета, явиться 20. и 25. чиселъ Мая сего года, въ полдень, на торгъ и переторжку въ присутствіе сего Правленія, предъявить въ ономъ надлежащіе документы и залоги и за тѣмъ объявить требуемыя ими цѣны. Помянутыя ремонтныя исправленія, заключаются въ каменной, штукатурной, столярной, плотничьей, слесарной, желѣзной, стекольной и малярной работахъ и простираются по смѣтнымъ суммамъ:

1) по главному зданію и принадлежащимъ къ оному флигелямъ на 227 р. 17 к.;
2) по старому Университетскому зданію и по дому Академической Муссы на 81 р. 56 к.;
3) по строеніямъ клиники и прачешной на 506 р. 90 к.;
4) по зданіямъ ботаническаго сада на 575 р. 31 к.;
5) по строеніямъ Родовспомогательной Клиники и Анатомики на 597 р. 32 к.;
6) по зданіямъ Обсерваторіи, Манежа, Домскаго хозяйства и по новому помѣщенію для Домскаго служителя, всего на 423 р. 90 к.;
7) печныхъ рабовъ по всѣмъ строеніямъ Университета на 228 р. 85 к.

Подлежащія смѣты могутъ быть усматриваемы ежедневно въ Канцеляріи Правленія. № 305.

Дерптъ, 26. Апрѣля 1860 года.

Лифл. Вице-Губернаторъ: Ю. ф. Кубе.

Старшій Секретарь: А. Блюменбахъ.

ПРИЛОЖЕНИЕ

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей часть неоффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Nichtofficieller Theil.

Пятница, 6. Маія 1860 **№ 50.** Freitag, den 6. Mai 1860.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Allerhöchst bewilligte Privilegien und Allerhöchst bestätigte Gesellschaften.

Der Reihe der zuletzt aufgezählten Privilegien und Gesellschaften schließen sich folgende an:

I. Privilegien:

Dem Nordamerikanischen Bürger John Raistrom ist am 28. Dec. 1859 ein 10jähriges Privilegium auf das von ihm erfundene hydraulische Ponton-Dock mit Thürmen, Kammern, Corridoren und einer besondern Maschinerie ertheilt worden. Derartige Docks können unter Andern in flachen Häfen dazu dienen, im Meere große Fahrzeuge zu heben und sie derartig bis zur Hafenstadt zu transportiren (S.-Z. Nr. 9);

2) dem Kaufmann Anton Kopjew am 25. Jan. 1860 ein 10jähriges Privilegium auf eine Blockrolle besonderer Art für Cabotage-Fahrzeuge und Dampfschiffe, (S.-Z. Nr. 19);

3) dem dimitt. Obristen Alexander Krotkow an selbigem Tage ein Privilegium auf 10 Jahre auf die Methode zur Anwendung des Glycerins bei der Bereitung von Seife (Nr. 19);

4) dem Preußischen Unterthan Carl Schleicher gleichfalls am 25. Jan. 1860 ein zehnjähriges Privilegium auf die von ihm erfundene Maschine zur Schärfung aller Arten von Nadeln und Stiften (Nr. 19).

II. Gesellschaften.

1) Der Verein russischer Aerzte in St. Petersburg. Für diesen seit dem J. 1833 bestehenden Verein ist in Abänderung des Statuts vom 3. Juli 1842 Allerhöchst am 4. Dec. 1859 ein neues bestätigt worden. Gemäß diesem neuen Statute bezweckt der Verein der Aerzte in St. Petersburg alle Branchen der medicinischen Wissenschaft und Heilkunst nach Möglichkeit in Rußland zu fördern, und beabsichtigt zu solchem Behufe den Fortschritten der Wissenschaft zu folgen, eigene Erfahrungen zu sammeln und Beiträge für die medicinische Geographie und Statistik in Rußland zu liefern; das Organ des Vereins ist das Journal: Труды общества русскихъ врачей въ С. Петербургѣ. Der Verein besteht aus Ehren-, wirklichen und correspondirenden Mitgliedern und versammelt sich 2 Mal monatlich. (Sen.-Ztg. v. 1860, Nr. 6.)

2) Die Gesellschaft der Newaschen Baumwollenfabrik (товарищество Невской фабрики бумажныхъ издѣлій), gegründet von den Kaufleuten Iwan Lokotaikow und Peter Skworzow und dem Ehrenbürger Alexei Lichatschew, mit dem am 4. Dec. 1859 Allerhöchst bestätigten Statut. Das Fundationscapital besteht aus 180,000 Rbl. in 12 Actien, welches bis auf 300,000 Rbl. vergrößert werden darf. (ibid.)

3) Die Russische entomologische Gesellschaft in St. Petersburg, am 4. Dec. 1859 Allerhöchst bestätigt. Zweck dieser Gesellschaft ist gemäß ihrem Statut: die Kenntniß der Entomologie in Rußland zu verbreiten, den Nutzen und den Nachtheil der Insecten und die Mittel zur Vertilgung der schädlichen, sowie zur Verbreitung der nützlichen Insecten bekannt zu machen. (Sen.-Ztg. Nr. 8.)

4) Die Gesellschaft für fabrikmäßige Bereitung von Leder, am 11. Dec. 1859 Allerhöchst bestätigt und gegründet von dem General-Lieut. Golenischtschew, Vice-Admiral Samützki, wirkl. Staatsrath Enko, Ingenieur-Stabscapit. Safonow, Gouv.-Secr. Lasarew und dem Kaufmann Swerow, beabsichtigt ihre Fabrik im Innern des Reichs an dem dazu am meisten geeigneten Orte anzulegen und bezweckt in Rußland die neuesten Methoden der fabrikmäßigen Bearbeitung der rohen Felle einzuführen, denjenigen, welche sich fern von den Residenzen befinden, die Möglichkeit zu bieten, ihre Felle auf eine leichte Weise zu veräußern, den Export von Leder zu vergrößern und den Import dagegen herabzusetzen, endlich die Anregung zur Verbesserung der Viehzucht zu geben. Das Anlagecapital soll nach dem Statut 1 Mill Rbl. in 10,000 Actien betragen und auf die 2. Million erhöht werden können. Die Direction der Gesellschaft befindet sich in St. Petersburg (ibid.)

5) Die Compagnie der Dampf-Rafinadenzucker-Fabrik, am 18. Dec. 1859 Allerhöchst bestätigt, gegründet von dem verabschiedeten Obristlieutenant Paul Berg und den Kaufleuten Alex. Eifert, Iwan Gorjunow und Peter Tscherkassow, gedenkt unter der Firma: „Даниловскій заводъ“ die Fabrik zu errichten mit einem Fundationscapital von 400,000 Rbl. in 100 Actien. Die Direction der Gesellschaft befindet sich in Moskau (S.-Z. Nr. 9.)

6) Die Gesellschaft zur Errichtung von Häusern für die unbemittelte Volksclasse in Riga, am 25. Dec. 1859 Allerhöchst bestätigt und gegründet von dem wirkl. Staatsrath Kammerjunker v. Brevern, Staatsrath Baron Heykingk, Hofrath Berkholz, Coll.-Assessor Walter, Faltin, Bürgermeister Müller, den Rathsherren Deubner, Schaar und Hernmark, dem Secretair Hollander und den Polizeiärzten Girgensohn und Koch, beabsichtigt auf Actien Häuser zu bauen und anzukaufen, um in selbigen der unbemittelten Volksclasse Riga's gesunde, bequeme und billige Wohnungen zu schaffen. Diejenigen, für welche solchergestalt gesorgt werden soll, müssen von tadellosem Lebenswandel sein, zu Riga gehören ihre eigenen Möbeln haben und ein Handwerk

betreiben oder sich auf andere Weise ernähren können. Die Miethgelder sind derartig zu berechnen, daß die Actionaire nach Deckung der nothwendigen Ausgaben nur eine Dividende von 5% des Fundationscapitals haben; die Dividende kann jedoch gemäß der Bestimmung der allgemeinen Versammlung der Gesellschaft noch erniedrigt werden. Die Gesellschaft ist befugt zur Errichtung ihres Zweckes ein Capital von 200,000 Rbl. durch Ausschreibung von 4000 Actien, von welchen vorläufig nur 500 ausgegeben werden sollen, aufzubringen. Die Gesellschaft wird von 6 Directoren verwaltet, welche von der allgemeinen Versammlung aus der Zahl der Gesellschaftsglieder zu erwählen sind. Die Rechenschaftsablegung über die Summen der Gesellschaft geschieht durch die Gouv.- und Rigasche Zeitung. (S.-Z. Nr. 10.)

7) Die Compagnie der Kasanschen Lederfabrik, gegründet von dem Ehrenbürger, Kaufmannssohn Peter Kotelow und den Ehrenbürgern, Kaufleuten Alexander u. Valentin Krestownikow, constituirt sich mit einem Capital von 800,000 Rbl. in 1600 Actien. (S.-Z. Nr. 11)

Ueber das Ablöschen des Kalkes.

Wenn man den gebrannten Kalk in's Wasser legt, so entwickelt sich Wärmestoff, und der Kalk geht mit dem Wasser eine Verbindung ein. Die Hauptfactoren des hydraulischen Kalkes sind, und zwar:

Kalk ein positiver }
Kieselerde ein negativer } Factor;

beide wirken durch den Zutritt des Wassers chemisch aufeinander und vereint auf letzteres, welches sich mit ihnen bindet, und durch sie fest wird.

Man unterscheidet vier Löschungs-Methoden *), und zwar: 1) das gewöhnliche Löschen der Kalkstücke im Wasser, 2) das Löschen durch momentanes Eintauchen der Kalkstücke in's Wasser, 3) das Löschen durch das Einwirken der Atmosphäre, 4) das Löschen des Kalkmehles im Wasser.

Um den Kalk durch das gewöhnliche Verfahren zu löschen, wirft man ihn, wie er abgekühlt aus dem Ofen kommt, in ein Gefäß**), worin sich, was wohl zu beachten ist, die nöthige Wassermenge bereits befinden muß. Das Einfüllen des Kalkes in das Gefäß, bevor sich in diesem das Wasser befindet, und daher das nachherige Aufschütten desselben (was leider in manchen technischen Werken vorgeschrieben wird), darf aus dem Grunde nicht geschehen, weil man sonst im Augenblicke des Aufbrausens genöthigt wäre, Wasser nachzugießen; wodurch aber der Kalk sich sehr schlecht zertheilt, und sowohl bei der Bereitung des Mörtels, als bei dessen Verwendung immer körnig und schlecht bleibt.

Der Kalk, mit welchem das Ablöschen vorgenommen wird, bedarf einer gewissen Zeit, um sich gut zu zertheilen; daher je nach dem Umfange der zu bewirkenden Arbeit, mehrere Löschgefäße vorhanden sein müssen, damit der Kalk nicht früher als 6, und höchstens 48 Stunden nach seinem vollkommenen Ablöschen verbraucht werde. Der so abgelöschte Kalk darf sonach erst nach seinem gänzlichen Erkalten verwendet werden, da sein Ablöschen in so lange nicht als vollständig geschehen zu betrachten ist, als sich hiebei noch Wärme entwickelt. Der Löschungsproceß geht besonders bei guten hydraulischen Kalken, wenn sie in das mit Wasser gefüllte Gefäß gelegt werden, langsam vor sich, und manche bedeutend thonhaltige Kalke sind nach 48 Stunden noch immer warm; so träge sind sie beim Ablöschen.

Erhält der Kalk beim Ablöschen weniger Wasser als er nach seinen Eigenschaften benöthiget, so brennt er an, (er wird körnig). Die Körner bilden sich auf folgende Weise: Die Theile des Kalkhydrates treten zusammen, und zwar in Folge der erhöhten Temperatur, welche entsteht, wenn anfänglich, beim Zugießen des Wassers, nicht alle Kalktheile gleichzeitig eine sie genügend sättigende Wassermenge erhalten haben. Sobald sie zusammengetreten sind, bilden sie Körner, und hören auf Kalk zu sein, wovon weiter unten die Rede sein wird.

Ist die Wassermenge, welche zum Ablöschen des Kalkes angewendet wird, zu groß, so wird er ersäuft. Das Ersäufen erfolgt durch den Mangel an Hitze beim Löschen, welche des zu vielen Wassers wegen, den nöthigen Grad nicht erlangen kann.

In diesen beiden Fällen wird der Kalk untauglich. Aus dem Vorigen geht deutlich hervor, wie wichtig es ist, noch vor dem Löschen des Kalkes die hiezu nöthige Wassermenge zu ermitteln. Man nehme zu diesem Ende ein Stück von dem gebrannten Kalke, wäge dieses genau, und lege es sodann in irgend ein Gefäß; nun gieße man eine unbestimmte Menge Wasser darauf, die aber mehr als hinreichend sein muß, um den Kalk zu löschen. Nach dem vollständigen Löschen dieses Kalkes gieße man das Wasser sorgfältig ab, und wäge den zurückgebliebenen Brei, der sich im Gefäße befindet; der Gewichtsunterschied, welcher zwischen dem Brei und dem früher gewogenen Kalkstücke (lebendigen Kalk) sich ergiebt, ist das Gewicht des von letzterem aufgenommenen Wassers.

Sonach hat man das Gewicht gefunden, welches die zum Ablöschen des zu verwendenden Kalkes nöthige Wassermenge haben muß, und kann hieraus letztere leicht berechnen. Wiegt z. B. das zur Ermittelung dieser Wassermenge genommene Stück oder Mehlquantum des gebrannten Kalkes 35 Pfd., und nimmt dasselbe einen Raum von 1 Kub. Fuß ein, würde ferner der in der früher beschriebenen Weise mit Wasser gesättigte Brei 91,5 Pfund wiegen, so betrüge die zum Löschen dieses Kalkes nöthige Wassermenge 56,5 Pfd.. oder gerade 1 Kub. Fuß Wasser zu 1 Kub. Fuß Kalk.

(Fortsetzung folgt.)

*) Alle Löschungs-Methoden werde ich hier umständlich durchführen, weil ich die Erfahrung gemacht habe, daß selbst die in vielen technischen Werken angegebene Methode, den fetten Kalk abzulöschen, — nicht die richtige sei.

**) Seitenwände und Boden können aus Holz, Stein oder Ziegel hergestellt werden; die Gefäße müssen jedoch wasserdicht sein.

Kleinere Mittheilungen.

Sehr kräftige Kohlpflanzen, Kohlraben, Weißkraut u. dgl. erhält man, wenn vorher mit einem Setzholze die Löcher gestoßen, diese mit flüssigem Dung, bestehend aus Wasser, Kuhdünger und Hornspänen, gefüllt und vor dem Einsetzen die Pflanzen selbst in dieselbe, aber besonders dick zubereitete Mischung getaucht werden. Auch das Ungeziefer verabscheut die auf diese Weise tractirte Pflanzung.

Mittel gegen die Kohlraupen. Als Mittel gegen die Kohlraupe empfiehlt ein französischer Gärtner Namens Dumont graues Salz und Asche zu gleichen Theilen zu vermengen und damit die Pflanzen zu bestreuen. Mit 6 Kilogrammes Salz und eben so viel Asche habe derselbe 800 Pflanzen bestreut und binnen 3 Tagen seien sämmtliche Raupen verschwunden.

(Verhandl. der Gartb.-Ges. „Flora".

Angekommene Schiffe.

№	Schiff und Flagge	Schiffer.	Von	Ladung.	Adresse.
	In Riga. (Mittags 3 Uhr.)				
410	Engl. Brk. „Brothers"	Tindal	Liverpool	Salz	Scheluchin Geb.
411	Norw. Jacht „Haabe"	Rasmussen	Farsund	Heringe	Ordre
412	Russ. Schn. „Victoria"	Suikki	Wyborg	Salz	"
413	" " „Usko"	Klami	Friedrichsham	Ballast	Meltzer
414	" " „Onion"	Sannholm	Ekenäs	Eisen	Westberg & Co.
415	Preuß. Brk. „William"	Müller	Copenhagen	Ballast	Pychlau
416	Engl. Brg. „Tiber"	Storm	Swinemünde	"	"
417	Preuß. Schn. „Alexander"	Lebedew	Petersburg	leer	Meltzer
418	Russ. Gall. „Sonja"	Bientz	Lissabon	Salz u. Korkh.	Krause & Co.

Ausgegangene Schiffe 112; angekommene Strusen 466.

Bekanntmachungen.

Auf den Grund des Allerhöchst bestätigten Statuts der **Gesellschaft zur Herstellung von Wohnungen für die dürftigen Bewohner Rigas** wird hierdurch von den Stiftern bekannt gemacht, daß Anmeldungen und Einzahlungen auf die Actien bis zum Schlusse dieses Jahres in der Canzellei des Börsen-Comité von dem Herrn Rendanten Wandeberg entgegengenommen werden. Die Emission der Actien ist gegenwärtig auf 500 Stück à 50 Rbl. S. beschränkt. Den Einzahlern werden Interims-Quittungen ertheilt, welche später gegen Actien ausgetauscht werden. Die eingezahlten Summen werden vom Tage der Einzahlung mit 4 Procent verrentet. In der Folge erhalten die Actionaire aus den reinen Revenüen der Wohnhäuser eine Rente von 5 Procent.

Peruanischen Guano von A. Gibbs & Sons und engl. Superphosphate empfiehlt A. G. Thilo in Riga. 3

Niederlage landwirthschaftlicher Maschinen.

Der unterzeichnete empfiehlt sein Lager landwirthschaftlicher Maschinen und Ackergeräthe aus der Fabrik von G. Hambruch Vollbaum & Co. in Elbing, welches mit den gangbarsten Artikeln stets assortirt sein wird, hiemit bestens, und nimmt Aufträge auf Locomobile, Dampfmaschinen und Fabrikeinrichtungen zur prompten Ausführung entgegen

B. Eugen Schnakenburg. 3

Decimal-Waagen

von 5 bis 80 Pud Tragkraft sind wieder vorräthig in der landwirthschaftlichen Maschinenbau-Anstalt zu Ilgezeem bei Riga. 2

Anzeigen für Kur- und Livland.

Ein mit guten Attestaten versehener **Landwirth** und ein **Käsemacher,** beide Ausländer, welche aber schon in Kurland Stellen gehabt, wünschen in den Ostsee-Provinzen oder im Innern Rußlands engagirt zu werden. Nähere Auskünfte ertheilen in Mitau 1

J. J. Haase & Co.

(Kurländ. Gouv.-Ztg. Nr. 101)

Angekommene Fremde.

Den 6. Mai 1860.

Stadt London. Hr. erbl. Ehrenbürger Brackmann von Pernau.

St. Petersburger Hotel. Frau Doctorin Hanke, Fräulein Stengel und Fräulein Bluhm von Doblen; Hr. Staatsrath Blumenthal nebst Familie und Fräulein Stroff von Pleskau; Frau Admiralin v. Bytschensky nebst Familie, Hr. Coll.-Secr. Agersalow nebst Gattin von St Petersburg.

Hotel du Nord. Hr. Kaufm. Günther und Hr. Lieutenant Jennisch von St. Petersburg.

Frankfurt a. M. Hr. Junker Kastschurin von Libau.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 4. Maii 1860.

pr. 20 Garnitz.	
Buchweizengrütze ..	3 50
Hafergrütze	— —
Gerstengrütze	2 20 60
Erbsen	2 2 80
per 100 Pfund	
Gr. Roggenmehl ..	1 70 80
Weizenmehl	3 40 80
Kartoffeln pr. Tschet.	50 –
Butter pr. Pud ..	7 20 60
Heu „ „ .. K.	35 40
Stroh „ „ .. „	25 30
pr. Faden	
Birken-Brennholz ..	5 —
Birken- u. Ellern- ..	— —

Ellern- .. pr. Faden	4 —
Fichten-	4 4 30
Grehnen-Brennholz .	— —
Ein Faß Branntwein am Thor:	
½ Brand .	8 —
⅔ Brand ..	8 50
pr. Berkowez von 10 Pud	
Reinhanf	—
Ausschußhanf	—
Paßhanf	—
„ schwarzer ..	
Tors	
Drujaner Reinhanf .	
„ Paßhanf .	
„ Tors ...	

pr. Berkowez von 10 Pud	
Flachs, Kron-	41
„ Wrack-	38 37
Hofs-Dreiband ...	38
Livländ. „ ...	33 34
Flachshede	—
Lichttalg, gelber ...	—
„ weißer ...	
Seifentalg	
Talglichte pr. Pud .	6
pr. Berkowez von 10 Pud	
Seife	38
Hanföl	
Leinöl	34
Wachs ... pr. Pud	15½ 16

pr. Berkowez von 10 Pud	
Stangeneisen	18 21
Reshinscher Taback ..	
Bettfedern	60 115
Knochen	
Pottasche, blaue ...	
„ weiße ...	
Säeleinsaat pr. Ton.	
Thurmsaat pr. Tscht.	
Schlagsaat 112 Ⓡ	—
Hanfsaat 108 Ⓡ ..	
Weizen à 16 Tschetw.	
Gerste à 16 „	—
Roggen à 15 „	95
Hafer à 20 Garz.	78

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	173½	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes.	
Hamburg	3 Monate	—	31¼ 5/16	S. H. Bo.	
London	3 Monate	—	35⅝	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	—	Centimes.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 2.	3.	4.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. dito dito dito pCt	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	106¾	„
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	„	„
5 pCt. dito 5te Anleihe	„	„	105½	105½	„
5 pCt. dito 6te dito	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz & C.	94¾	„	95	„	94¾
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 2.	3.	4.	Verkäuf.	Käufer.
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	102½	„	102¼
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	101½
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare .	„	„	„	„	99½
Ehst. dito Stieglitz .	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Bankbillete	„	„	„	„	„
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:					
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl.	„	„	„	„	„
Gr. Rss. Bah., v. E. Rb. 37½	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	„
dito dito dito Rbl. 50	„	„	„	„	„

Redacteur Klingenberg.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 6 Mai 1860. Censor Dr. C. E. Napiersky.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ $4\frac{1}{2}$ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendun durch die Post $4\frac{1}{2}$ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 50. Пятница, 6. Мая — **Freitag**, 6. Mai **1860.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Отдѣлъ общій.

ПУБЛИКАЦІИ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя притязанія на имущество, оставшееся послѣ умершей вдовы Гертруды Пешъ урожд. Экъ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 28. Октября 1860 г.; въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

Рига въ Ратгаузѣ, 28. Апрѣля 1860 г.

№ 173. 3

* * *

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо требованія или наслѣдственныя притязанія на имущество, оставшееся послѣ умершаго торговаго прикащика Гейнриха Андреаса Геппе, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 28. Октября 1860 года, въ противномъ случаѣ, по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

Рига въ Ратгаузѣ, 28. Апрѣля 1860 г.

№ 172. 3

Лифл. Вице-Губернаторъ Ю. ф. Кубе.

Старшій Секретарь А. Блюменбахъ.

Officieller Theil.

Allgemeine Abtheilung.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Gertrud Paesch geb. Eck irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 28. October 1860, sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 28. April 1860.

Nr. 173. 3

* * *

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Handlungs-Commis Heinrich Andreas Heppe, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 28. October 1860, sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 28. April 1860.

Nr. 172. 3

Livl. Vice-Gouverneur J. v. Cube.

Aelterer Secretair A. Blumenbach.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung
Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. | Locale Abtheilung.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Als Russischer Translateur beim Rigaschen Rathe ist angestellt worden: der Herr Collegienrath Iwan Pawlowsky.

Als Stegemeister ist angestellt: der ehemalige Kaufmann Johann Heinrich Oldekopp.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements werden hiedurch vom Livländischen Civil-Gouverneur beauftragt, in den Jurisdictionsbezirken derselben die sorgfältigsten Nachforschungen nach dem auf unbestimmte Zeit beurlaubten Stab-Hornisten des Ochotzkischen Infanterie-Regiments Gerasim Iwanow anzustellen und im Falle der Ermittelung desselben darüber zu berichten. Nr. 3505.

Riga, den 3. Mai 1860.

* * *

Auf desfallsige Requisition des Rigaschen Zollamtes wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung allen Bootseigenthümern des Livländischen Gouvernements desmittelst eingeschärft, bei der Absendung von Bordingen und Böten den Führern derselben anzusagen, zur Vermeidung der im Patente dieser Gouvernements-Regierung vom 18. Juni 1821, Nr. 3149, festgesetzten Strafe von 50 Rbl. B.-Ass. 14 Rbl. 28½ Kop. S. beim Durchgange vom Meere nach Riga zwischen dem Fortkometendamm und der Festung Dünamünde anzuhalten, den Anker nicht mitten im Fahrwasser, sondern zu den Seiten desselben auszuwerfen und dem ihnen entgegenfahrenden Besucher ihre Pässe zum Eintragen in das hierfür bestimmte Buch vorzuzeigen. Nr. 1364.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Von den resp. Gilden sind erwählt und vom Rigaschen Rathe bestätigt worden:

1) als Aeltermann der großen Gilde abermals und zwar zum eilften Male der Aeltermann Johann Andreas Lemcke;

2) als Aeltester großer Gilde: der bisherige Dockmann Ed. Martenson, welcher verfassungsmäßig ohne weitere Wahl eingetreten und der hiesige Kaufmann Hermann Goebel;

3) als Aeltester kleiner Gilde: der bisherige Dockmann J. F. Neß, welcher verfassungsmäßig ohne weitere Wahl eingetreten;

4) als Dockmann kleiner Gilde: der Bürger J. E. Nadler;

5) als Beisitzer des ordinairen Stadt-Cassa-Collegii: der Aelteste gr. Gilde C. G. Schiemann, der Bürger gr. Gl. Th. Pochwalla und der Bürger kl. Gl. J. C. Schwenn;

6) als Beisitzer des extraordinairen Stadt-Cassa-Collegii: der Aelteste gr. Gl. Alexander Stieda, der Bürger gr. Gl. Hugo Lyra und der Bürger kl. Gl. Steinbach;

7) als Administrator der Disconto-Casse: der Bürger gr. Gl. G. F. Schultz;

8) als Administrator der Sparcasse: der Bürger gr. Gl. Nic. Kriegsmann, als Stellvertreter: der Bürger gr. Gl. J. F. Tanck;

9) als Vorsteher des Convents zum heiligen Geist: abermals der Aelteste gr. Gl. Theodor Smolian;

10) als Vorsteher der St. Petrikirche: abermals der Aelteste gr. Gl. J. A. Rücker;

11) als Vorsteher der St. Johanniskirche: abermals der Aelteste gr. Gl. L. W. Bockslaff;

12) als Mitadministrator der Domschullehrer-Wittwen-Stiftung: abermals der Aelteste gr. Gl. Th. Smolian;

13) als Mitadministrator der sämmtlichen Schullehrer-Wittwen-Stiftung: abermals der Aelteste gr. Gl. Fr. Deeters und abermals der Bürger gr. Gl. E. Bergengrün;

14) als Vorsteher des Nystädtschen Wittwen-Convents: abermals der Bürger gr. Gl. J. W. Mündel;

15) als Mitglied der Wallabtragungs-Commission: der Bürger gr. Gl. W. M. Knoch;

16) als Mitglieder der Schenkerei-Commission: der Aelteste kl. Gl. J. H. E. Beyermann und der Bürger kl. Gl. G. H. Stöver;

17) als Vorsteher des Stadt-Waisenhauses: der Aelteste kl. Gl. J. Stegmann;

18) als Verwaltungs-Mitglied der Dienstboten-Unterstützungscasse, als Candidat: der Bürger kl. Gl. C. E. Stahl;

Als Waisenbuchhaltersgehilfe ist vom Rigaschen Rathe angestellt worden: der ehemalige Kaufmann Carl Eduard Seebode. Nr. 2603.

Riga, den 11. April 1860.

* * *

Bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sind nachfolgende Gegenstände eingeliefert worden, als: ein Pelz, einiges Geld, von welchem ein Theil in einem Portemonnaie, ein silberner Eßlöffel, gezeichnet „C. Schroeder 1842", ein kleines Etui und ein silberner Teller. Die resp. Eigenthümer werden demnach hiemittelst aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato der letzten Insertion bei dieser Polizei-Verwaltung zu melden.

Riga, den 28. April 1860. Nr. 1532. 1

* * *

Es sind einem Alt-Bewershofschen Bauern kleinere und größere Stücke verschiedener Schnittwaaren als Zitze, die allem Wahrscheine nach aus einer Bude gestohlen sind, abgenommen worden.

Der rechtmäßige Eigenthümer wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten a dato mit seinen Beweisen, bei Verlust seines Rechts, beim 3ten Rigaschen Kirchspielsgerichte, welches fortan seinen Sitz auf dem im Sissegallschen Kirchspiele belegenen Gute Taurup haben wird, zu melden.

Altenwoga, am 29. April 1860. Nr. 537.

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. füget das Pernausche Kreisgericht hiemit zu wissen: Demnach der Herr substituirte Kirchspielsrichter Friedrich v. Stryk darum nachgesucht hat in gesetzlicher Weise eine Publication darüber zu erlassen, daß von den, gedachtem Herrn Fr. von Stryk eigenthümlich gehörigen, im Pernauschen Kreise und Fellinschen Kirchspiele belegenen Gütern Alt- und Neu-Perst die zum Gehorchslande dieser Güter gehörigen zwei Gesinde — Jemmijalla Hans und Jemmijalla Andres im Hakenanschlage von zusammen 41 Thlr. 47 Gr. auf den in den Verband der Perstschen Bauergemeinde getretenen Hrn. August Boström für den Preis von siebentausend R. S. — dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kauf-Contractes, — nachdem die Ober-Direction in die Corroboration erwähnten Contractes unter dem Vorbehalt eingewilligt, daß die Vorrechte der Credit-Societät an die beiden Gesinde Jemmijalla Hans und Jemmijalla Andres in keiner Weise alterirt werden, die genannten Gesinde vielmehr für die auf den Gütern Alt- und Neu-Perst ingrossirte Pfandbriefschuld nach wie vor verhaftet bleiben, bis von der resp. Ober-Direction der Betrag der abzulösenden Pfandbriefschuld für die ex nexu mit der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät tretenden zwei Gesinde Jemmijalla Hans und Jemmijalla Andres bestimmt — übertragen worden sind, daß selbige cum omnibus appertinentiis dem Herrn Käufer August Boström als freies, von allen auf den Gütern Alt- und Neu-Perst lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sich und seine etwaigen Erben angehören sollen, — als hat das Pernausche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieser Proclamation, der Corroboration des betreffenden Kauf-Contractes vorgehend, Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen oder Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung formiren zu können vermeinen — mit Ausnahme jedoch der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, wegen deren resp. Pfandbriefforderung — auffordern wollen, sich innerhalb 3 Monaten vom Tage des erlassenen Proclams an gerechnet, d. i. bis zum 15. Juli d. J. bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren Ansprüchen und Forderungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen werden wird, daß alle Diejenigen, die sich während des Laufes des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genannte Grundstücke mit allen Appertinentien dem resp. Herrn Käufer erb- und eigenthümlich zugesprochen werden sollen. Nr. 340.

Fellin im Kreisgericht, den 15. April 1860. 1

Torge.

Псковской Губерніи Великолуцкій Уѣздный Судъ объявляетъ, что согласно постанвленія Суда, состоявшагося 11. с. Марта назначается въ продажу съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее умершему Великолуцкому мѣщанину Сергѣю Ѳедорову Пошивалову заключающееся въ каменномъ двухъэтажномъ домѣ крытомъ желѣзомъ, состоящемъ въ городѣ Великихъ Лукахъ, во 2. части 5. отдѣл. подъ № 9; домъ этотъ имѣетъ длины 7 и ширины 4 саж., въ нижнемъ этажѣ дома теплыхъ комнатъ 3, изъ нихъ первая въ срединѣ съ русскою печью, конфоркою и чуланомъ забраннымъ досками; вторая угловая съ голландскою печью и третья спальня съ лежанкою; сѣни холодныя, чрезъ оные кухня съ русскою печью; оконъ на улицу

съ одной стороны 3, и съ другой стороны тоже 3, и на дворъ 3; дверей внутри 7 и съ улицы двое на желѣзныхъ петляхъ; на крыльцѣ каменная кладовая, одинъ деревянный чуланъ съ дверью на желѣзныхъ крюкахъ и петляхъ и въ верхнемъ этажѣ комнатъ теплыхъ 6, изъ нихъ въ первой лежанка съ топкою, во второй угловой печь русская съ конфоркою, въ третьей угловой къ воротамъ печь голландская изъ бѣлой кафли, въ Залѣ голландскихъ печей по угламъ кирпичныхъ 2, въ пятой угловой печь въ стѣнѣ 1, а шестая комната угловая нагрѣвается душникомъ; сѣни холодныя, въ сѣняхъ небольшая кладовая на манеръ шкафа, на чердакъ ходъ съ сѣней съ запоромъ; въ верхнемъ этажѣ оконъ на улицу 5, по бокамъ дома по три и взади дома надворъ одно окно, дверей распашныхъ 9, на чердакъ одна, на крыльцѣ: каменная кладовая и два чулана съ дверями накрюкахъ и петляхъ, крылецъ обитъ и покрытъ тесомъ при домѣ ворота каменныя, двери накрюкахъ и петляхъ распашныя и при нихъ калитка въ каменныхъ столбахъ; на дворѣ постройка: старый сарай, ледникъ и ретирадное мѣсто, покрытыя драньею въ полупрочномъ состояніи и при домѣ мѣсто земли коего длиннику 19½ и поперечнику 25 саж., часть онаго занята огородомъ; домъ этотъ совсѣми къ нему принадлежностями и мѣстомъ земли оцѣненъ въ 550 руб. с., описанное имѣніе назначается въ продажу наудовлетвореніе исковъ съ покойнаго мѣщанина Сергѣя Пошивалова а именно: дочери Титулярнаго Совѣтника Марьи Григорьевой Нечаевой по двумъ заемнымъ письмамъ на 300 руб. Великолуцкихъ купцовъ: Михаила Павлова, Петра Данилова и Михаила Ѳедорова Поповыхъ 1) по переданному ему заемному письму отъ купецной вдовы Натальи Грудининой въ 150 руб. 2) по двумъ заемнымъ письмамъ каждое въ 92 р. 75 коп. и 3) по двумъ заемнымъ письмамъ каждое въ 150 руб. с., купецной вдовы Марьи Пошиваловой, принужденныхъ ей рѣшеніемъ Псковской Уголовной Палаты за причиненную обиду 127 р. 46 к., жены Пошивалова Авдотьи Ѳедотьевой Пошиваловой по векселю 900 р; по рѣшенію Псковской же Уголовной Палаты въ пользу Великолуцкаго питейнаго откупа за растраченныя Пошиваловымъ питья и посуду принадлежащія откупу 256 руб. 32 коп. и по рѣшенію Великолуцкаго Городоваго Магистрата въ пользу Великолуцкаго Квартальнаго Надзирателя-Мурзича за причиненную Пошиваловымъ ему обиду 5 руб. Торгъ будетъ производиться въ присутствіи Великолуцкаго Уѣзднаго Суда на срокъ с. 1860 г. Іюня 28. ч. съ 11. часовъ утра съ переторжкою чрезъ 3 дня. Желающіе купить означенное имѣніе, могутъ разсматривать бумаги относящіяся до производства продажи въ Великолуцкомъ Уѣздномъ Судѣ.

Марта 30. дня 1860 года. 2

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что, на удовлетвореніе долга Флота Лейтенанта Артемія Челищева, назначается въ продажу съ публичнаго торга имѣніе, принадлежащее Челищеву, состоящее Торопецкаго уѣзда, въ 1-мъ и во 2-мъ станахъ и заключающееся: въ 1 станѣ, въ деревняхъ: Савиной, въ которой числится крестьянъ, по послѣдней 10 ревизіи, мужескаго пола 32, женскаго 30, а наличныхъ мужескаго пола 34 и жен. 29 душъ: въ деревнѣ Новоселкахъ, по послѣдней 10 ревизіи, мужескаго пола 48, женскаго 38, а наличныхъ муж. пола 41 и женск. 38 душъ; въ деревнѣ Свадьбиной, по послѣдней 10 ревизіи, мужескаго пола 28, жен. 16, а наличныхъ муж. пола 23 и жен. 17 душъ, а всего въ означенныхъ деревняхъ, по послѣдней 10 рев. муж. пола 108, жен. 84, а наличныхъ муж. пола 98 и жен. 84 души. Кресьяне состоятъ на оброкѣ и занимаются хлѣбопашествомъ. Имѣніе это находится отъ города Торопца по проселочной дорогѣ въ 50 верстахъ, при ономъ значительныхъ торговыхъ городовъ и пристаней вблизи неимѣется, а также озеръ и рѣкъ, на коихъ производится рыбная ловля, нѣтъ. Сбытъ произведеній бываетъ въ гор. Торопцѣ доставкою на лошадяхъ. Сколько принадлежитъ земли къ деревнѣ Савиной, по неимѣнію плановъ и межевыхъ книгъ и другихъ документовъ, неизвѣстно, а какъ объявили описанные крестьяне высѣвается ржи 29 четвертей, яроваго вдвое, сѣна выставляется 220 копенъ и оная замежевана одною окружною межею съ сельцомъ Старотроицкимъ и состоитъ въ единственномъ владѣніи Г. Челищева. Сколько принадлежитъ земли къ деревнѣ Новосилкамъ, по неимѣнію плановъ, межевыхъ книгъ и другихъ до-

кументовъ, неизвѣстно, а какъ объявили описанные крестьяне высѣвается ржи 29 четвертей, яроваго вдвое, сѣна выставляется 2080 копенъ и оная замежевана одною окружною межею и состоитъ въ единственномъ владѣніи Г. Челищева. Сколько принадлежитъ земли къ деревнѣ Свадьбиной, по неимѣнію плановъ, межевыхъ книгъ и другихъ документовъ, неизвѣстно, а какъ объявили описанные крестьяне высѣвается ржи 14 четвертей, яроваго вдвое, сѣна выставляется 1000 копенъ и оная замежевана одною окружною межею и состоитъ въ единственномъ владѣніи Г. Челищева. Къ описанному имѣнію особыхъ пустошей, спорныхъ и другихъ земель, не принадлежитъ. Въ этомъ имѣніи, по показанію описанныхъ крестьянъ, занимающихся хлѣбопашествомъ, получается дохода въ годъ 116 р. а въ 10 лѣтъ 1160 руб. с.; означенное имѣніе оцѣнено въ 8175 руб. с. Изъ описи имѣнію того же Челищева, состоящему Торопецкаго уѣзда, во 2. станѣ и заключающемуся въ деревнѣ Мириной, видно, что въ означенной деревнѣ числится крестьянъ, писанныхъ по послѣдней 10 ревизіи муж. пола 22, жен. 17, а наличныхъ муж. 19 и жен. 17 душъ, въ томъ числѣ 7 тяголъ, всѣ они состоятъ на оброкѣ и занимаются хлѣбопашествомъ, другой промышленности не имѣютъ. Имѣніе это находится отъ города Торопца по проселочной дорогѣ въ 75, а отъ Великихъ Лукъ въ 40 верстахъ и при ономъ значительныхъ торговыхъ городовъ и пристаней вблизи нѣтъ; озеръ и рѣкъ, на коихъ производится рыбная ловля, нѣтъ. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Великихъ Лукахъ доставкою на лошадяхъ. Сколько принадлежитъ къ деревнѣ Мириной земли, по неимѣнію плана, межевой книги и другихъ документовъ, неизвѣстно, а какъ изустно объявили описанные крестьяне, всего удобной и неудобной 80 дес. и оная замежевана одною окружною межею и находится въ единственномъ владѣніи, на которой можно высѣвать ржи 10 четвертей, яроваго вдвое, сѣна выставить 150 копенъ. Особыхъ пустошей, спорныхъ земель не принадлежитъ. Плановъ, межевыхъ книгъ и другихъ документовъ неимѣется и гдѣ таковыя находятся неизвѣстно; имѣніе же состоитъ въ безпорномъ владѣніи Г. Челищева 15 лѣтъ. Съ описаннаго имѣнія, по показанію описанныхъ крестьянъ, можно получать дохода въ годъ 165 руб., а въ 10 лѣтъ 1650 руб. с. Имѣніе это оцѣнено въ 1650 руб. с. А все вообще имѣніе Челищева въ 1. и во 2. станѣ оцѣнено въ 9825 руб. с. Торгъ производиться будетъ въ Присутствіи Губернскаго Правленія, на срокъ 16. Сентября 1860 года, въ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до производства публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи Губернскаго Правленія. 1

* * *

От Витебскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, вслѣдствіе требованія Витебской Палаты Государственныхъ Имуществъ, состоящая во 2. станѣ Полоцкаго уѣзда при имѣніи Гомлѣ дача, прозываемая Дрики, наслѣдниковъ помѣщика Апполинарія Миссуны, заключающая въ себѣ 120 дес. пахатной, сѣнокосной и подъ дровянымъ лѣсомъ земли, оцѣненняя въ 1200 руб., назначена въ продажу съ публичнаго торга 25. Мая 1860 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ Присутствіи Губернскаго Правленія, для пополненія изъ вырученныхъ денегъ 1239 руб. $39^{3}/_{4}$ коп. с., за невозвращенные въ по-іезуитское имѣніе Загатье продукты.

Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать бумаги, къ этой публикаціи и продажѣ относящіяся, въ Витебскомъ Губернскомъ Правленіи.

23. Марта 1860 года. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по опредѣленію онаго, на преимущественное удовлетвореніе долга С. Петербургскому Опекунскому Совѣту, по займу въ 1210 руб. с. и за тѣмъ, за искъ Титулярнаго Совѣтника Винстера, по заемному письму въ 1800 руб. с., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ имѣніе принадлежащее Коллежской Совѣтницѣ Маріи Ивановой Блюмъ, находящееся въ залогѣ С. Петербургскаго Опекунскаго Совѣта и состоящее С. Петербургской Губерніи, Гдовскаго уѣзда, 3. стана, въ деревняхъ: Полудеревня Зазыбенья, Трофимовъ Островъ тожъ, а по мірскому званію Кузововщина и Петряшино, въ коихъ дворовыхъ людей и крестьянъ рев. муж. пола

18 и жен. 28, а наличныхъ муж. 26 и жен. 33 души, въ томъ числѣ 12 тяголъ. Земли разнаго рода удобной и неудобной по деревнямъ: Кузововщинѣ 13 дес. 940 саж. Петряшиной 28 дес. 712 саж., и отхожей пустошѣ Понкратово 42 дес. Все означенное имѣніе оцѣнено въ 2080 руб. с. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 12. Іюля 1860 г. съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. 1

* * *

Отъ Псковской Палаты Государственныхъ Имуществъ объявляется, что на производство въ 1860 г. работъ въ лѣсныхъ дачахъ Псковской губерніи будутъ производиться публичные торги въ городѣ Псковѣ въ Палатѣ Государственныхъ Имуществъ 20 Мая съ переторжкою 24 Мая на работы по уѣздамъ: Псковскому въ 6 дачахъ на 789 руб. и по Порховскому въ 5 дачахъ на 1153 руб., въ городѣ Островѣ въ Островскомъ Окружномъ Управленіи 26 Мая съ переторжкою 30 Мая на работы по Островскому уѣзду въ 19 дачахъ на 5498 руб. въ городѣ Опочкѣ въ Опочецкомъ Окружномъ Управленіи 3 Іюня съ переторжкою 7 Іюня на работы по Опочецкому уѣзду въ 7 дачахъ на 1856 руб. 50 коп. и въ городѣ Великихъ Лукахъ въ Великолуцкомъ Окружномъ Управленіи 9 Іюня съ переторжкою 13 Іюня на работы по уѣздамъ: Великолуцкому въ 13 дачахъ на 893 руб. 10 коп. Новоржевскому въ 3 дачахъ на 749 руб., Холмскому въ 4 дачахъ на 3748 руб. 80 коп. и Торопецкому въ 3 дачахъ на 98 руб. Подробную же опись работъ и оцѣнку каждой работы, а также условія можно видѣть въ Палатѣ Государственныхъ Имуществъ и въ упомянутыхъ Окружныхъ Управленіяхъ, а также во всѣхъ Волостныхъ Правленіяхъ Псковской губерніи. 3

* * *

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben ein Torg am 6. und ein Peretorg am 10. Juni d. J. zur Verpachtung der im Kurländischen Gouvernement und Talsenschen Kreise belegenen Wallgahlenschen Obrock-Wassermühle auf 24 resp. 48 Jahre, gerechnet vom 23. Juli d. J. ab, stattfinden wird.

Zu der genannten Mühle gehören:

Garten u. Ackerländereien	8,39	Dess.
Wiesen-Ländereien	9,70	"
Weiden-Ländereien	11,34	"

Berechnet ist die reine Pachtsumme auf 118 Rbl. S. und ist der Salogg im Betrage der offerirt werdenden Meistbotsumme zu bestellen, wonächst das auf 2100 Rbl. S. taxirte Mühlengebäude für den halben Werth gegen Feuer versichert, oder aber annoch der halbe Werth desselben in Werthpapieren deponirt werden muß. Der künftige Pächter hat das Brenn-, Bau- und Stutz-Holz aus eigenen Mitteln zu beschaffen.

Die nähern Bedingungen dieser Torge sind in der Kanzellei der Palate an allen Sessions-Tagen einzusehen und haben Pachtliebhaber sich an den Ausbots-Tagen mit ihren Sicherheiten um 10 Uhr Morgens beim Domainenhofe zu melden. Bis zum 6. Juni d. J. Morgens 10 Uhr werden auch versiegelte Angebote entgegen genommen, bei welchem jedoch der § 1909, Beilage, und § 1910 des Swod der Gesetze (Ausgabe 1857), Band X. Theil I. auf das Genaueste zu beobachten sind.

Riga-Schloß, den 29. April 1860. Nr. 7041.

Прибалтійская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что въ оной будутъ производиться 6. и 10. Іюня с. г. торги на отдачу находящейся Курляндской Губерніи въ Тальсенскомъ Уѣздѣ, Вальгаленской оброчной водяной мельницы въ содержаніе на 24 и 48 лѣтъ, считая съ 23. Іюля сего года.

Къ этой оброчной статьѣ принадлежитъ:

огородной и пахатной земли	8,39	дес.
сѣнокосной	9,70	"
пастбищной	11,34	"

Чистый доходъ ея составляетъ 118 руб. сер., Залогъ имѣетъ быть представленъ въ количествѣ объявленной на торгахъ высшей суммы, и сверхъ того оцѣненныя въ 2100 руб. с. мельничныя строенія должны быть застрахованы въ оцѣночную сумму, или же на половину стоимости оныхъ представлены денежные документы.

Снявшій означенную оброчную статью заготовляетъ дрова, строевой и подѣльный лѣсъ изъ собственныхъ средствъ.

Подробныя условія сихъ торговъ могутъ быть разсматриваемы въ Канце-

ляріи Палаты во всѣ присутственные дни. Желающіе имѣютъ явиться въ Палату въ назначенные для торговъ дни, съ своими залогами, въ 10 часовъ до полудни.

До 6. Іюня с. г. 10. часовъ до полудни принимаются и запечатанныя объявленія, при чемъ однако должны быть въ точности соблюдены § 1909, прил., и § 1910 Св. Зак. (изд. 1857 г.), Т. X. часть I.

Рига-Замокъ, 29. Апр. 1860. № 7041.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Bau- und Wege-Commission werden Diejenigen, welche Willens sein sollten

a) die auf 1270 Rbl. 24³|₄ Kop. veranschlagten Remonte-Reparaturen des Arensburgschen Kronsgerichtshauses,

b) die auf 548 Rbl. 33¹|₂ Kop. veranschlagten Remonte-Reparaturen des Rigaschen Krons-Gefängnißgebäudes,

c) die des Civil-Gouverneurshauses veranschlagt auf 559 Rbl. 42¹|₄ Kop. und

d) die des Vice-Gouverneurshauses, veranschlagt auf 334 Rbl. 36¹|₄ Kop. S.

zu übernehmen, hiedurch aufgefordert zum Torge am 27. und zum Peretorge am 30. Mai c. zeitig und spätestens bis 12 Uhr Mittags bei dieser Commission, in deren Canzellei die desfallsigen Bedingungen täglich eingesehen werden können, sich zu melden, die gehörigen Saloggen auf den dritten Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß nach dem Peretorge durchaus keine neuen Bote werden angenommen werden, in genauer Grundlage des Art. 1862 Thl. I Band X des Swod der Gesetze;
2) daß zu den Torgen auch versiegelte Preis-Angaben angenommen werden, welche gemäß dem Art. 1909 ibid. enthalten müssen: a) die Einwilligung der Podräde in genauer Grundlage der Bedingungen ohne irgend welche Abänderung zu übernehmen; b) die Preise mit Buchstaben geschrieben; c) Wohnort, Stand, Tauf- und Familiennamen des Bieters, so wie Monat und Datum wann die Angabe geschrieben worden und d) einen gesetzlichen Salogg auf den dritten Theil der Podrädsumme;
3) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretorgtage bis 10 Uhr Vormittags werden angenommen werden.

Riga, den 5. Mai 1860. Nr. 394.

Лифляндская Губернская Строительная и Дорожная Коммиссія симъ вызываетъ желающихъ принять на себя:

а) ремонтное исправленіе Аренсбургскаго Казеннаго дома по смѣтѣ исчисленное на 1270 руб. 24³|₄ коп.,

б) ремонтное исправленіе Рижскаго Тюремнаго дома на 548 руб. 33¹/₂ коп.,

в) ремонтное исправленіе дома Гражданскаго Губернатора на сумму 559 руб. 42¹|₄ коп. и

г) ремонтное исправленіе Вице-Губернаторскаго дома на 334 руб. 36¹/₄ к., съ тѣмъ, чтобы явились въ Коммиссію къ торгу 27. и переторжкѣ 30. Мая сего года, не позже 12 часовъ полудня, и представили подлежащіе залоги, равняющіеся третей части подрядной суммы, при особыхъ объявленіяхъ. Условія же по симъ подрядамъ можно читать въ Канцеляріи Коммиссіи ежедневно кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней.

При чемъ предваряется:

1) что послѣ переторжки никакія новыя предложенія принимаемы небудутъ согласно Св. Зак. Гражд. Тома X част. I ст. 1862,
2) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя однако на основаніи 1909 ст. тогоже Тома должны заключать въ себѣ: а) согласіе принять подрядъ на точномъ основаніи условій безъ всякой перемѣны; б) цѣны складомъ писанныя; в) обыкновенное мѣстопребываніе, званіе имя и фамилію объявителя, также мѣсяцъ и число когда писано; г) законные залоги на третью часть подрядной суммы и
3) что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ не позже какъ въ день переторжки въ 10 часовъ утра.

Рига, 5. Мая 1860 года. № 394.

* * *

Zur Uebernahme des Neubaues eines Siegengebäudes nebst Gefängniß, Kaserne und Scheunen, aus Holz auf steinernem Fundament, ist ein abermaliger Torg auf den 17. Mai d. J. anberaumt worden, und werden desmittelst Diejenigen, die solche Baute übernehmen wollen, aufgefordert, sich am anberaumten Torgtermine um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 466. 2

Riga-Rathhaus, den 29. April 1860.

Рижская Коммиссія Городской Кассы назначивъ вторично торгъ на 17. ч. Мая для отдачи работъ по постройкѣ новаго

съѣзжаго дома вмѣстѣ съ тюремнымъ помѣщеніемъ, казармами и сараями, изъ дерева на каменномъ фундаментѣ, приглашаетъ симъ лицъ, желающихъ принять на себя производство означенныхъ работъ, явиться для объявленія требуемыхъ ими цѣнъ въ день торга въ часъ по полудни въ Присутствіе Коммиссіи Городской Кассы, гдѣ заранѣе и могутъ быть усматриваемы касающіяся до сего предмета условія. № 466.

Рига-Ратгаузъ, 29. Апрѣля 1860 года. 2

* * *

Von der Commission zur Abtragung der Festungswerke werden Alle, die geneigt sind die Erbauung eines Gartenwärterhäuschens, in den neuen Anlagen am Stadtcanal zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich am 14. Mai d. J. um 1 Uhr Mittags im technischen Büreau der Commission (ehemalige Artillerie-Kaserne) einzufinden und daselbst ihre Forderungen zu verlautbaren, vorher jedoch ebendaselbst die Bedingungen, Kostenanschläge und Zeichnungen einzusehen, erstere zu unterzeichnen und die gesetzlichen Saloggen beizubringen.

Riga, den 27. April 1860. Nr. 72. 2

Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts wird am Dienstag den 10. Mai, Morgens um 11 Uhr, im Hofes-Speicher in der Kalkstraße, Haus C. Meyer Nr. 6, eine Parthie weiß Havanna-Zucker in Kisten gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

F. Meuschen.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Das P.-B.-B. des Poretschen Bauern Mark Petrow Kostrew vom 25. November 1859, Nr. 5254, giltig bis zum 3. November 1860.

Der Placatpaß des Dörptschen Bürger-Okladisten Peter Anzak und ein Document von dessen Tochter Catharina Anzak, auf einem Stempelbogen von 2 Rbl. S. ausgestellt, ist nebst einem kleinen Zettel am Ufer der Düna verloren worden.

Abreisende

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Rath's dieserhalb melden mögen

John Cox, Staatsräthin Elisabeth Pawlowna Karnilowitsch nebst Töchtern Elisabeth und Helena, Heinrich M. Heilbert. 3

Bahnhofs-Inspector Hermann Frommelt nebst Familie, Hermann Christoph Nicolaus Becker, August Heinrich Rauch, August Lawistowsky. 2

George Nicolai Eugen Reichardt, Maria Papendick, Friedrich Hamann, David Otto Durbach, Theodor Dorn nebst Frau und Kind, 1

nach dem Auslande.

Magiker und Bauchredner Marian Sigismund Epstein, Emilie Ottmann, Robert Julius Kirchhof, Gesell Johann Martin Bittenbinder, Carl Grünthal, Alexander Lütkens, Peter Julius Woche, Wittwe Friederike Woche, Martin Hill Hirschfeld, Heinrich Blaurock, Ferdinand Friedrich Karl Klein, Nicolai Grigorjew Bogdanow, Gottlieb Eduard Emmers, Arnold Heinrich Henning, Carl Wagner, Awram Michailow Schewelkow, Wladimir Iwanow Bogdanow, Iwan Iwanow Bogdanow, Elena Saizowa, Wassily Michailow Schewelkow, Senoda Saizowa, Johann Georg Roggenfus, Gabriel Novchowitsch Edelmann, Jerofey Iwanow Jegorow,

nach andern Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgt für die Behörden, Pastorate und Gutverwaltungen das Patent Nr. 74 und eine Torgbeilage für die Behörden des Livländischen Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**